

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage				öffentlich		
Datum: 29.08.2012		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 144/12		
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten				19.09.2012		
Hauptausschuss				15.10.2012		
Gemeindevertretung				08.11.2012		
Betreff: Umsetzung des Konzeptes zur Entwicklung des straßenbegleitenden Grünstreifens in der Ginsterheide im Abschnitt zwischen den Einmündungen Ernst-Thälmann-Straße und Machnower Busch						
Beschlussvorschlag: Zur Gestaltung und Entwicklung des straßenbegleitenden Grünstreifens in der Ginsterheide im Abschnitt zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Machnower Busch wird nachfolgendes Konzept zur Umsetzung beschlossen. Die Mittel in Höhe von 66.000,- Euro sind im Finanzhaushalt 2013 vorzusehen.						
Gestaltungs- und Entwicklungskonzept Grünstreifen Ginsterheide zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Machnower Busch						
1. Entwicklungsziel Als Entwicklungsziel wird eine artenreiche Grünfläche angestrebt mit standorttypischen Pflanzengesellschaften der Eichen-Hainbuchenwälder, Laub-Nadelmischwälder und deren Waldrandvegetation sowie Heidegesellschaften auf den trockenen Standorten. Die vorhandene Baumstruktur, besonders die Eichen und Birken sollen bei der Bestandserhaltung berücksichtigt werden. Die zunehmende Verbuschung soll durch gezielte Gehölzentnahme zurück genommen werden. Sowohl dichte Strauchbereiche als auch Flächen mit offenen, lichten Krautschichten, vielfältigen Gräsern, Stauden und auch Ginsterbüschen sollen als wertvolle Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleinsäuger entstehen. Die Entwicklung des Grünstreifens soll als geschlossene Grünfläche erfolgen. Daher ist der Ausbau von Querungswegen dort nicht vorgesehen. Die vorhandenen Trampelpfade zur Querung der Grünfläche sollen möglichst reduziert werden.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
Antragseinreicher						

Finanzielle Auswirkungen:		☒ ja	☐ nein
Veranschlagung:			
☐ Ergebnis-HH 2012	EURO:	Budget/Teilhaushalt:	50.29/55.10
☐ Finanz-HH 2012	EURO:	Produktgruppe:	55100100
☒ Finanz-HH 2013	EURO: 66.000,00	Maßnahmen-Nr:	-

Fortsetzung Beschlussvorschlag:

2. Maßnahmen

Viele Gehölze behindern sich aufgrund des beengten Standraumes gegenseitig in ihrer Entwicklung. Für eine vitale, artenreiche Bestandsentwicklung ist daher eine Entnahme konkurrierender Bäume erforderlich. Der Bestand von Traubenkirsche, Spitzahorn und Robinie soll reduziert werden und Misteln aus den zu erhaltenden Bestandsbäumen entfernt werden. Eine Rodung von standortuntypischen Ziersträuchern, sowie Sämlingen von Traubenkirsche, Robinie und Spitzahorn ist zur Rückdrängung der starken Verbuschung notwendig.

Partiell sind Nachpflanzungen von Bäumen der Arten Birke und Kiefer, sowie von Heidestrauchvegetation, Kleingehölzen (wie Ginster und Schlehe) als auch Stauden vorgesehen.

Vorhandene Müllablagerungen und Komposthaufen sind aus der Fläche zu entfernen. Auf offenen Flächen soll eine Ansaat von Landschaftsrasen mit Wildstaudenmischung erfolgen.

Eine dreijährige Entwicklungspflege soll beauftragt werden. In dieser Zeit werden besonders die Rodung von Wurzelbrut und Sämlingen sowie die Wässerung und Schnittmaßnahmen der Anpflanzungen erforderlich.

3. Finanzielle Auswirkungen

Für die Umsetzung dieser Maßnahme werden nach Kostenschätzung 60.000,00 € benötigt. Zusätzlich werden für Planung und Bauüberwachung 6.000,00 € erforderlich. Diese Kosten für dieses Projekt trägt die Gemeinde.

Problembeschreibung/Begründung:

Durch die Anwohner der Ginsterheide wurde wiederholt der Zustand des Grünstreifens kritisiert. Die starke Verbuschung wurde bemängelt und eine geordnete Durchforstung angeregt, um mehr Licht in diesen Grünstreifen zu bekommen und diesen attraktiver zu gestalten.

Die Verwaltung hatte deshalb das Büro für Landschaftsarchitektur Höhn beauftragt, ein landschaftsplanerisches Konzept zur Entwicklung dieses Grünstreifens im Abschnitt zwischen den Einmündungen Ernst-Thälmann-Straße und Machnower Busch zu erarbeiten. Dazu erfolgte eine Bestandsaufnahme und eine Auswahl der erhaltenswerten Gehölze.

Dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten wurde am 21.05.2012 das Konzept zur Diskussion und Meinungsbildung vorgestellt. Dafür wurde dieses in der Sitzung verteilt und von dem Landschaftsarchitekten, Herrn Höhn, persönlich erläutert. Die Anregungen aus dem Ausschuss wurden im Konzept berücksichtigt.